

Bücherbesprechungen

Autor(en): **Gantner, Theo / Wildhaber**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde**

Band (Jahr): **60 (1970)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Tagung für rechtliche Volkskunde 1969 in Porrentruy

Die wissenschaftliche Tagung für rechtliche Volkskunde fand unter reger Beteiligung am 10./11. Mai 1969 in Porrentruy (Berner Jura) statt.

An Stelle des verunfallten Dr. André Rais referierte Dr. THEODOR BÜHLER einleitend über die verfassungsgeschichtlichen Grundlagen des ehemaligen Fürstbistums Basel. Dr. HANS BLESKEN, Leiter der Arbeitsstelle des Deutschen Rechtswörterbuchs (Heidelberg) gab unter dem Titel «Das 'Deutsche Rechtswörterbuch': Aufgabe, Arbeitsweise und Probleme» eine überlegene Übersicht über sein Tätigkeitsgebiet und verteidigte ebenso souverän wie geschickt dieses Unternehmen vor den in letzter Zeit vermehrt erhobenen Vorwürfen. Nach dem Nachtessen hielt Abbé Dr. ANDRÉ CHÈVRE, Curé de Pleigne, seinen hervorragenden Vortrag «Formation du domaine de l'abbaye de Lucelle et ses rapports avec les communautés bourgeoises voisines». Schüler des allzu früh verstorbenen Oskar Vasella, ist André Chèvre durch wohl-fundierte und dadurch erstklassige Publikationen (so vor allem seine Biographie des Bischofs Jakob Christoph Blarer von Wartensee, des sog. «Restaurators» des Fürstbistums) hervorgetreten. Am Sonntagmorgen sprach schließlich THEODOR BÜHLER über «Die 'Us et Coutumes' des einstigen Fürstbistums Basel».

Dieses Vortragsprogramm wurde umrahmt von einer Führung durch Porrentruy und von einer Exkursion bei schönstem Wetter nach Saint-Ursanne. T.B.

Museen,
Volkskundliche
und kultur-
geschichtliche
Ausstellungen

Neue Ortsmuseen: Brig VS (Stockalperpalast); Weiher-
schloß Landshut bei
Utzendorf BE (Schweizerisches Jagd-
museum, Gegenstände zur Korn-
gewinnung).

Ferenbalm BE (Bauernmuseum im «Alt-
hus» auf dem Jerisberghof); Zillis GR

(Schamser Talmuseum im Schamserhaus,
«Tgea da Schams»).

Ausstellungen: Basel, Gewerbemuseum:
Ofenkacheln vom 15. bis 19. Jahrhun-
dert (bis 11. Oktober 1970); Lausanne,
Galerie Melisa: Art populaire suisse
(10. Juli bis 15. August 1970).

Bücher-
besprechungen

ISO BAUMER, Frömmigkeitsformen im
Wandel, in: Sonntag (Wochenzeit-
schrift, Walter-Verlag AG, Olten) 51
(1970) Nr. 20, 21, 22, 23, 24, 26, 27.

In sieben Folgen behandelt der Autor
historische und aktuelle Formen der
katholischen Frömmigkeit, zieht Ver-
gleiche mit entsprechenden Äußerungen
im reformierten Bereich und gibt Um-
risse einer möglichen künftigen Ent-
wicklung. Mit zahlreichen Illustrationen
wird eine anschauliche Übersicht über
den Bereich volksfrommen Verhaltens
gegeben und im Text mit volkskund-
lichen und theologischen Fragestellungen
konfrontiert. Theo Gantner

PETER SOMMER, Scharfrichter von Bern.
Bern, Lukianos-Verlag Hans Erpf, 1969.
136 S. und 6 Bildtafeln.

Dieses sorgfältig ausgestattete Büchlein
enthält, wenn wir von der sehr frühen
Ehrlichsprechung eines Scharfrichters
(1627) absehen, kaum Elemente, die
gegenüber bisherigen Veröffentlichungen
überraschen könnten, aber es verdient
doch wegen der Berücksichtigung aller
möglichen Gesichtspunkte auch über
den lokalen Bereich hinaus Beachtung.
Die Fakten werden durchwegs mit Quel-
lenzitaten vorgelegt; die genauen Beleg-
stellen allerdings müßte der Leser (wie
S. 132 vermerkt ist) beim Berner Staats-

archiv erfragen. Eine Konzession an ein
breiteres Publikum ist auch die Aufglie-
derung in kurze Abschnitte, aber Som-
mer hat dennoch mit dem nötigen Ernst
geschrieben und das Sensationelle, das
nun einmal diesem Thema eignet, eher
gedämpft als ausgekostet. Für das
schwierige Problem der «Unehrllichkeit»
der Henker benützt er allzu gläubig die
«Unehrllichen Leute» von Werner
Danckert. Ty

F. A. VOLMAR, Berner Spuk und Mysteriöses
aus dem Wallis. Bern, Francke
Verlag, 1969, 272 S. mit 16 Tafeln und
3 Abbildungen im Text.

Publikationen aus dem und über den
Berner «Untergrund» häufen sich: eine
bezeichnende Reaktion auf die lange ge-
pfliegte Heimatschutzidylle. Wenn sich
nun ein bekannter Verlag anschließt, so
läßt er einen Autor zu Worte kommen,
an dessen ernsthaftem Wollen nicht zu
zweifeln ist. Man kennt ihn u. a. als Ver-
fasser der ergreifenden Lebensgeschichte
der «schönen Schifferin vom Brienzer-
see» (Bern 1964), die er auf Grund inten-
siver Studien rekonstruiert hat. Auch im
neuen Buche wird mit genauer Doku-
mentation gearbeitet, und es ergibt sich,
daß manches, was als Tatsache erzählt
und geglaubt wird, so über die angebli-
chen Spukhäuser an der Berner Junkern-

gasse, durchaus auf «Kolportage» beruht. Daneben freilich gibt es einige Fälle in Vergangenheit und Gegenwart, für die Volmar mit echten okkulten Ursachen rechnet; aber er verschweigt Informationslücken nicht und läßt die nötigen Fragezeichen stehen. Für die Volkskunde ist es ohnehin nicht die primäre Aufgabe, sich mit dem Wahrheitsgehalt von Spukberichten zu befassen; uns beschäftigen sie in erster Linie als Erzählstoffe, und so haben für uns Volmars Ausführungen einen bedeutenden Wert als Beiträge zu älteren und neueren Sagenbildungen. Daß heute daran Boulevardblätter beteiligt sein können wie im Thuner Spukfall von 1967, haben wir ebenso nüchtern zur Kenntnis zu nehmen wie die einstige Bedeutung fliegender Blätter. – Einen zusätzlichen Wert erhält der Band dadurch, daß ihm Spukbilder von Joseph Volmar (1796–1865) beigegeben sind. Ty

ALOIS KOCHER, Gitter im Stockalperschloß. Brig 1970. 23 S., Abb. (Schriften des Stockalper-Archivs in Brig, 17). In einer der kleinen ansprechenden Schriften des Stockalper-Archivs untersucht Alois Kocher die prächtigen schmiedeisernen Gitter des Briger Palastes und ihre vermutlichen Hersteller. Wir erfahren bei dieser Gelegenheit die Namen von mehreren Schmiede- und Schlossermeistern, die am Ende des 17. Jahrhunderts in Brig und seiner Umgebung tätig waren. Interessant werden die Ausführungen auch durch die Heranziehung von Abrechnungen, die in extenso abgedruckt sind. Das benützte Quellenmaterial stammt größtenteils aus ungedruckten Pfarrei-Archiven und dem Stockalperarchiv. Die Schrift ist mit schönen Zeichnungen und Photos gut ausgestattet. Wildhaber

Beiträge zur
schweizerischen
Volkskunde

SELINA CHÖNZ, Engadiner Kammtaschen, in DU, Kulturelle Monatsschrift, 30. Jg., August 1970, 576–585, 9 Abb.

WOLFGANG GRESKY, Hessische Töpfergesellen in Heimberg. Zu den Beziehungen zwischen hessischer und Berner Keramik, in: Historisches Museum Schloß Thun 1969 (Jahresbericht), 25–45, 8 Abb.

MAX LÜTHI, Das Sprichwort in der Zeitung, in: Proverbium (Helsinki) 15, 1970 (= Festschrift ARCHER TAYLOR), 79–81. (Handelt von seriöser und ironisierender Verwertung von Sprichwörtern in der Zürcher Presse.)

(F. K. MATHYS,) Die Frau im Sport. 4000 Jahre Frauensport. Wegleitung des Schweizerischen Turn- und Sportmuseums in Basel, 25. Juni bis 6. Juli 1969. 79 S., Abb. (Sommaire en français.)

(F. K. MATHYS,) Altes Spielzeug mit Sportmotiven. Wegleitung zur Ausstellung des Schweizerischen Turn- und Sportmuseums in Basel, 6. Dezember 1969 bis 1. Februar 1970. 16 S., Abb.

ERNST E. MÜLLER, Synchronie-Diachronie an einem Beispiel aus der Wort-

geschichte: Knabe, Bube, Junge, in: Schriften des Instituts für deutsche Sprache, Bd. 5, Jahrbuch 1968, Düsseldorf 1969, 129–146. (Auf diesen Aufsatz des Basler Germanisten sei hier hingewiesen, weil er zahlreiche schweizerische Belege mitteilt und interpretiert, was für die Geschichte der Jugendkrieger und der Knabenschaften Beachtung verdient.)

EDUARD STRÜBIN, Die Jungbürgerfeiern im Kanton Basel-Landschaft, in: Baselbieter Heimatblätter 35, 1970, 429–436 (mit Verbreitungskarte).

PAUL SUTER, Scherenschnitte aus Basel-land, in: Baselbieter Heimatblätter (Liestal) 35:1 (1970) 456–459, 3 Abb. (Es handelt sich um Scherenschnitte von Heinrich Recher-Schneider von Ziefen, 1842–1919.)

PETER WEIDKUHN, Fastnacht – Revolte – Revolution, in: Zeitschrift für Religions- und Geistesgeschichte 21, 1969, 289–306. (Verwertet u. a. Zeugnisse aus Basel.)

ROBERT WILDHABER, Die Eierschalen in europäischem Glauben und Brauch, in: Acta Ethnographica Academiae Scientiarum Hungaricae 19, 1970, 435–457.

Adressen
der Mitarbeiter

Dr. phil. WALTER ESCHER, Giornicostraße 86, 4000 Basel
Dr. phil. BRIGITTE GEISER, Rabbentalterpe 10, 3013 Bern
Dr. phil. WALTER HEIM SMB, 6405 Immensee SZ
Dr. phil. h.c. EDUARD STRÜBIN, 4460 Gelterkinden BL